

22.4. - 25.4.2020

2020

## Internationales Strafprozessrechtssymposium

„Die globale Agonie des rechtsstaatlichen Strafverfahrens“  
Deutschland, China und USA in der Reformdebatte

### Prof. Dr. Sabine Gless



**Sabine Gless** legte ihr Erstes Juristisches Staatsexamen 1991 in Düsseldorf ab. Sie promovierte 1997 an der Universität Bonn über das Thema „Die Reglementierung von Prostitution in Deutschland“ und legte im selben Jahr das Zweite Juristische Staatsexamen ab. Anschließend betreute sie am Max Planck Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg/Br das Europa- und das Schweizreferat. Ihr Habilitationsprojekt "Beweisrechtsgrundsätze einer grenzüberschreitenden Strafverfolgung" wurde mit einem Lise-Meitner-Stipendium des Landes Nordrhein Westfalen gefördert und mit dem Habilitationspreis der Juristischen Studiengesellschaft Münster ausgezeichnet. Danach kehrte sie als Forschungsgruppenleiterin an das Max Planck Institut in Freiburg/Br zurück. Seit Herbst 2005 ist Sabine Gless Inhaberin des Lehrstuhls für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Basel. Sabine Gless war Mitglied des Forschungsrates des Schweizer Nationalfonds und des Fachkollegiums Rechtswissenschaft der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Die Forschungsschwerpunkte von Sabine Gless liegen im Bereich des Strafverfahrensrechts und des Internationalen Strafrechts. In jüngerer Zeit setzt sie sich vor allem mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf das Strafrecht und das Strafverfahren auseinander. Ihre derzeitigen Forschungsprojekte befassen sich mit Fragen der Digitalisierung, unter anderem den rechtlichen Herausforderungen von Big Data <http://www.nfp75.ch/en/projects/module-2-societal-and-regulatory-challenges/project-gless>.